


Bewertung Ausschreibung Planerwahlverfahren

Simap ID	209597
Bezeichnung	Planerwahlverfahren Gesamtplanung Schule Rothus, Ostermundigen
Auftraggeber	Gemeinde Ostermundigen, Abteilung Hochbau
Organisation	Winnewisser Bauherrentreuhand
Verfahrensart	Selektives Verfahren
Eingabetermin	22.10.2020 PQ / 19.02.2021 Projekte
Gesamtwertung	
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Die Aufgabe ist klar definiert.• Das Bewertungsgremium setzt sich korrekt zusammen.• Die Anzahl der selektionierten Teilnehmer (5) ist der Aufgabe angemessen, sie werden in der zweiten Phase pauschal entschädigt.• Das Verfahren wird nach der Zweicouvertmethode durchgeführt.• Die Absicht des Auftraggebers zur weiteren Auftragsvergabe ist formuliert.• Der Umgang mit dem Urheberrecht ist geregelt.
Mängel	<ul style="list-style-type: none">• Die verlangten Unterlagen der 2. Stufe entsprechen einem Wettbewerb oder einer Studie und übersteigen das üblicherweise Verlangte eines Planerwahlverfahrens (bei einem Planerwahlverfahren darf lediglich ein Lösungsvorschlag zu Einzelaspekten der Bauaufgabe gemäss Aufgabenstellung verlangt werden, kein gesamtheitlicher Lösungsvorschlag).• Die Teilnahme mancher Vorleistungserbringer (Architekt der Machbarkeitsstudie) ist geregelt. Eine mögliche Teilnahme von Landschaftsarchitekt (Machbarkeitsstudie) und von den Verfassern der Schulraumplanung ist nicht geregelt.• Die Gewichtung des Preises ist mit 40% zu hoch.
Beurteilung	<ul style="list-style-type: none">• Der BWA Bern-Solothurn bewertet die Ausschreibung zur Gesamtplanung Schule Rothus, Ostermundigen, als nicht zielführend und der Aufgabe nicht angemessen. Die Komplexität der Aufgabe als Neubau in einem historisch

anspruchsvollen Umfeld erfordert mindestens einen Studienauftrag nach SIA 143 oder einen Projektwettbewerb nach SIA 142.

- Die Schulanlage ist als schützenswertes K-Objekt inventarisiert, und soll durch einen Neubau erweitert werden. Dies stellt erhöhte qualitative Anforderung an den Erweiterungsbau, die Sanierung sowie die neu geschaffene städtebauliche Situation und erfordert einen sorgfältigen Umgang mit dem Bestand.
- Die Gewichtung des Preiskriteriums sollte angepasst werden. Die Auswahl des Teams hat einen grossen Einfluss auf die Qualität des Projektes. Wenn der Preis zu hoch gewichtet wird, besteht die grosse Wahrscheinlichkeit, dass nicht das bestgeeignete Team den Zuschlag erhält, sondern dasjenige mit der billigsten Honorarofferte.

Bemerkung

Da keine SIA Normen zu Planerwahlverfahren zur Verfügung stehen, basiert diese Bewertung auf folgenden Grundlagen:

- KBOB: Empfehlungen zum Umgang mit dem Planerwahlverfahren (2018)
- Wegleitung Vergabeverfahren Stadt Zürich (2017)

Auszug KBOB zur Wahl des richtigen Verfahrens:

- Wird für eine vorgegebene Aufgabe die beste Lösung gesucht oder liegt eine städtebaulich und politisch anspruchsvolle Aufgabe vor, wird idealerweise ein Wettbewerb (SIA 142) oder ein Studienauftrag (SIA 143) durchgeführt.
- Wird für eine Planungsaufgabe der bestgeeignete Partner mit dem qualitativ und wirtschaftlich besten Angebot gesucht, wird idealerweise ein Planerwahlverfahren durchgeführt.

Die Auftragserteilung erfolgt auf Basis eines KBOB Vertrags, in dem das Urheberrecht gegenüber der SIA 144 eingeschränkt ist.